

Dresdener Gymnasiasten mit spannendem Vortrag begrüßt



Drei 11. Klassen unserer Dresdener Partnerschule unternahmen im März 2010 eine fünftägige Studienfahrt nach Heidelberg. Im Rahmen eines obligatorischen Empfangs an unserer Schule konnte am 17.3. den rund 70 Gymnasiasten zusammen mit den beiden 12. Klassen unserer Schule ein spannender Vortrag als besonderer „Leckerbissen“ geboten werden (s. Bild links, Aula).

Der DKFZ-Wissenschaftlerin Dr. Karin Ackermann gelang es dabei bestens die über 120 Zuhörer auf eine „Expedition“ in die Welt der aktuellen Krebsforschung mitzunehmen. Der mit einer attraktiven Powerpoint-Präsentation versehene Vortrag

mit dem Thema **„Tarnen und täuschen – die Reise der Krebszelle in den Knochen“** erwies sich als so spannend, informativ und abwechslungsreich, dass die 90 Minuten wie im Fluge vorüber gingen. Jeder konnte am Ende verstehen, wie es Prostatakrebszellen gelingt, sich der Immunabwehr des Körpers durch Tarnung als Knochenzelle zu entziehen. Zur Veranschaulichung dieser zellulären



Mimikry erwies es sich als ein besonderes Highlight als die Wissenschaftlerin eine einem Ast täuschend ähnliche „Gottesanbeterin“ und ein „Lebendes Blatt“ aus einem mitgebrachten Terrarium herausholte.

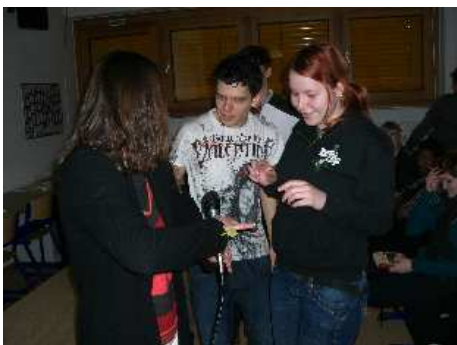


Frau Dr. Ackermann während ihres Vortrags.

Anhand eines mitgebrachten DNA-Chips zur Analyse der Aktivität von 30000 Genen erläuterte die Forscherin, wie sich Zellmimikry auf der Ebene veränderter Genaktivitäten nachweisen lässt.

Eine abschließende kurze Filmsequenz zeigte in beeindruckender Weise, wie blau markierte Krebszellen, die in eine Maus injiziert wurden, auf einem Scanner als blaue Punkte im Skelettsystem erkennbar waren. Dies jedoch nur für kurze Zeit, da sie – wie erwartet - scheinbar vollständig vom Immunsystem vernichtet wurden. Doch nach einigen Wochen wies das Skelett dieser „geheilten“ Mäuse erneut blau gefärbte Bereiche auf, da es offensichtlich einzelnen Krebszellen gelungen war, sich als Knochenzelle zu tarnen und dann ungehindert zu vermehren.

Nach diesem interessanten Einblick in die molekularbiologische Forschung stärkten sich unsere Gäste mit einem Imbiss, bevor sie ihr Reiseprogramm fortsetzten.



Frau Dr. Ackermann mit dem „Lebenden Blatt“ beantwortet Fragen von Schülern.



Der Schulleiter Herr Haas überreicht der Referentin zum Dank einen Strauß Blumen.